



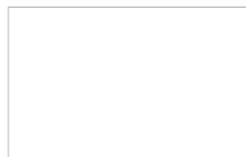
1867. Das südwestliche Ewe-Sprachgebiet : nach Original-Zeichnungen
der Missionare Ch. Hornberger und W. Brutschin und den neuesten
Englischen Aufnahmen der Küste und des Volta-Flusses

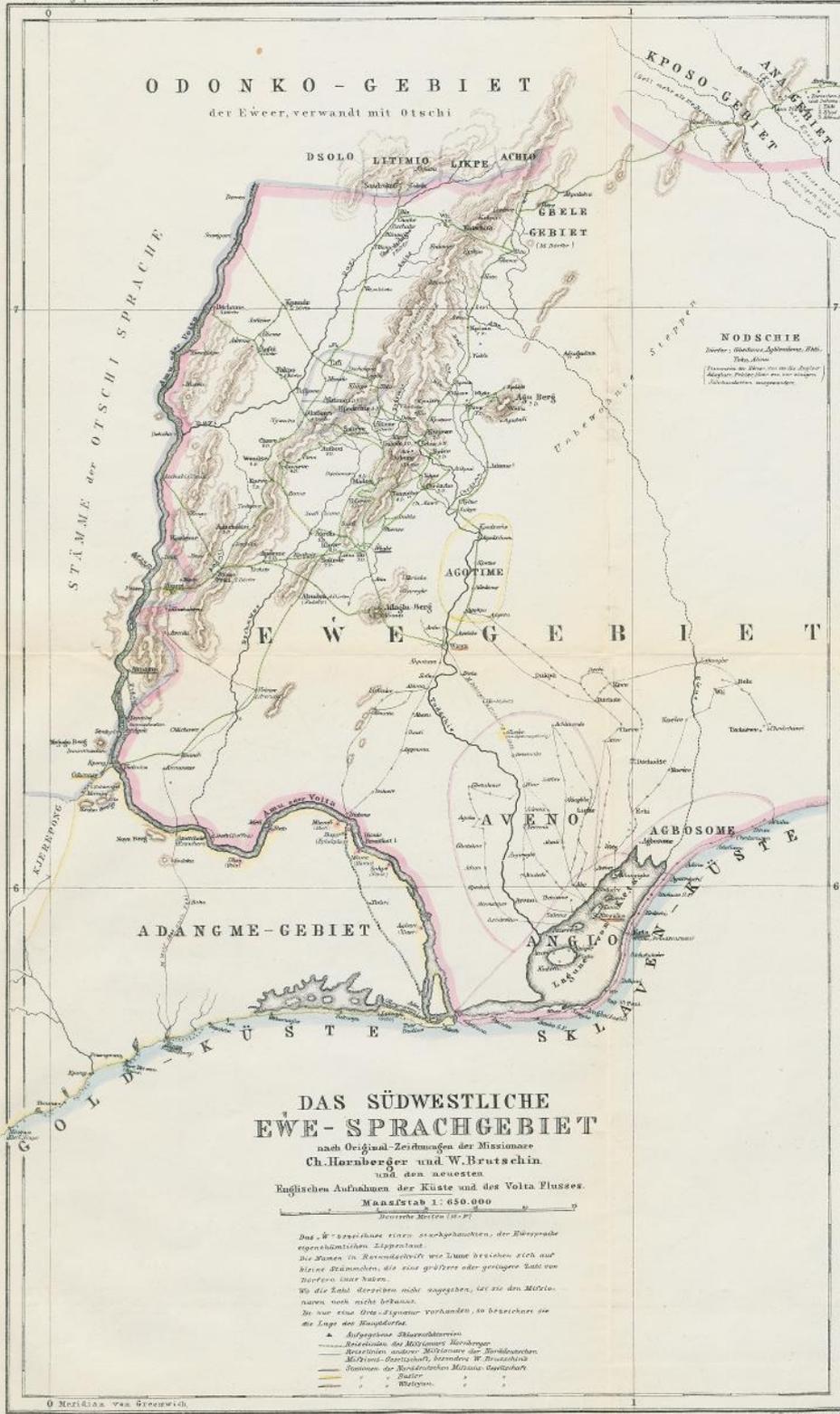
Gotha

SPA 4° 00100 (013)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00013236

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





**DAS SÜDWESTLICHE
EWE-SPRACHGEBIET**

nach Original-Zeichnungen der Missionare
Ch. Hornberger und W. Brutschin
und den neuesten

Englischen Aufnahmen der Küste und des Volta-Flusses.

Maßstab 1: 650 000

Deutsche Meilen (1:1)

Das W. bezeichnet eine geschätzte, der Ewesprache
eigenständige Zippensland.
Die Namen in Rundschreibweise wie Lame beziehen sich auf
kleine Stämmchen, die sich größtenteils oder gänzlich von
Dorf zu Dorf haben.
Wo die Zahl derselben nicht angegeben, ist die des Meilen-
raums noch nicht bekannt.
In nur zwei Orten (Lagone) vorhanden, so bezeichnet sie
die Lage der Hauptorte.

- ▲ Aufgehobene Sklavensoldaten
- Stationen des Missionars Hornberger
- Stationen anderer Missionare der Evangelischen
Mission-Gesellschaft, besonders W. Brutschins
- Stationen der Reichsarmee (Militär)
- Salz
- Wälder

© Hierdina van Groenewich

GOtha JUSTUS PERTHES.
1867

© Zeyherg, 1867